

## Verhandlungsbericht des Gemeinderats

---

**Publikationsdatum: 14.04.2023**

### **Asylunterkunft im ehemaligen Postlokal**

Ab Juni wird auch die Gemeinde Rorbass aufgrund der kantonalen Vorgaben weitere Flüchtlinge aufnehmen und betreuen müssen. Für den Gemeinderat war es herausfordernd, den dafür benötigten Wohnraum zu finden. Nun besteht aber die Möglichkeit, für drei Jahre die Räumlichkeiten des ehemaligen Postlokals im Allmendzentrum zu mieten. Mit verhältnismässig einfachen und Umbauarbeiten können dort ab Juni die zusätzlichen ca. 12 Flüchtlinge einquartiert und betreut werden.

### **Zusätzliche Stellenprozente für das Sozialamt**

Mit den vorhandenen personellen Ressourcen ist es nicht mehr zu schaffen, die erwarteten 12 zusätzlichen Flüchtlinge zu betreuen, die Rorbass ab Juni aufnehmen muss. Der Stellenetat der Asylkoordination wurde deshalb um 10 Stellenprozente erhöht.

### **Sehr gutes Rechnungsergebnis**

Für das Jahr 2022 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von 13'819'300 Franken und einem Ertrag von 14'689'000 Franken. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von 869'700 Franken. Somit schliesst die Rechnung um 1'144'250 Franken besser ab als erwartet, denn budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 274'550 Franken.

Die Investitionsrechnung zeigt im Verwaltungsvermögen Ausgaben von 1'251'800 Franken und Einnahmen von 198'800 Franken. Somit belaufen sich die Nettoinvestitionen auf 1'053'000 Franken. Die Nettoinvestitionen sind 1'410'000 Franken tiefer als erwartet, denn budgetiert waren solche von 2'463'000 Franken. Im Finanzvermögen wurden Ausgaben von 274'800 Franken getätigt, die Einnahmen betragen 124'000 Franken.

Die grössten Abweichungen liegen im Bereich der Steuererträge. Einerseits konnten sowohl bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen deutlich höhere Einnahmen verbucht werden als erwartet, zum anderen sprudelten auch die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern dank dem nach wie vor sehr günstigen Marktumfeld über Erwartungen gut. Auch der Bereich Soziale Sicherheit trug zum guten Ergebnis bei. Der Nettoaufwand dort fiel gegenüber dem Budget um 430'000 Franken tiefer aus.

Das vorliegende Rechnungsergebnis ist überaus erfreulich und wurde so aufgrund der prognostizierten Folgen der Covid-Pandemie nicht erwartet. Erfreulich ist nicht nur der hohe Ertragsüberschuss; auch die Nettoinvestitionen von gut 1 Mio. Franken konnten zu 100% selbst finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 126 %.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2022 genehmigt und zuhanden der Rechnungsprüfungskommission, resp. der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2023, verabschiedet.

### **Kreditabrechnung Sanierung Wasserleitung Grundstrasse Ost**

Die Kreditabrechnung für die Sanierung der Frischwasserleitung im Bereich der Grundstrasse Ost weist Aufwendungen von Fr. 255'300 Franken aus. Damit wurde der gesprochene Kredit von 250'000 Franken geringfügig um 5'300 Franken, oder 2,1 %, überschritten. Der Gemeinderat hat die Abrechnung genehmigt.

### **Gemeinderat lässt Fernwärmeverbund prüfen**

Im Gebiet Joselrainstrasse, Nauengasse und Zilacherstrasse gibt es etliche Mehrfamilienhäuser, deren Ölheizungen demnächst ersetzt werden müssen. Deren Eigentümerschaft ist deshalb an einem Wärmeverbund interessiert und ist mit diesem Vorschlag an den Gemeinderat gelangt. Für die Wärmeerzeugung stehen die Nutzung der ARA-Abwärme und die Nutzung des lokalen Waldholzes im Vordergrund. Der Gemeinderat hat den Ball aufgenommen und das auf Fernwärmeverbunde spezialisierte Ingenieurbüro Durena AG, Lenzburg, mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Die Studie wird einerseits das Wärmeabsatzpotenzial aufzeigen und andererseits das Abwärmepotenzial der ARA sowie das Waldholzpotenzial untersuchen. Zudem wird eine Bedarfsabklärung bei den Kunden durchgeführt und letztlich ein Konzept mit der Anlagendimensionierung, der Wärmeverteilung und der Wärmeerzeugung, inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnung, erstellt.

Gemeinderat Rorbass